

Zeitung

des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 31. December.

An die Zeitungsleser.

Beim Ablauf des 4. Quartals bringen wir in Erinnerung,
daß hiesige Leser für diese Zeitung 1 Rthlr. 7½ Sgr.,
außwärtige aber I = 18³/₄ Sgr.

als vierteljährliche Pränumeration zu zahlen haben, wofür diese täglich erscheinende Zeitung auf allen königlichen Postämtern durch die ganze Monarchie zu haben ist.

Die Pränumeration für ein Exemplar auf Schreibpapier beträgt 15 Sgr. für das Vierteljahr mehr, als der oben angeführte Preis. — Bei Bestellungen, welche nach Anfang des laufenden Vierteljahres eingehen, ist es nicht unsere Schuld, wenn die frühern Nummern nicht nachgeliefert werden können. Posen den 31. December 1836.

Die Zeitungs Expedition von W. Decker & Comp.

I n l a n d.

Berlin den 28. December. Des Königs Majestät haben dem bei der Chaussée-Verwaltung angestellten Geheimen Kalkulator **K e m m e r t** den Charakter als Rechnungs-Rath zu bewilligen und das diesfällige Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Se. Königliche Hoheit der Prinz Karl ist nach St. Petersburg abgereist.

A u s l a n d.

F r a n k r e i c h.

Paris den 21. December. Die Deputirten sind auf künftigen Montag, den 26. d., zu einer Privat-Sitzung zusammenberufen worden, in welcher der Alters-Präsident, Herr Gros-Prévile, oder in seiner Abwesenheit Herr Bédoch, den Vorsitz führen wird. Es soll alsdann die große Deputation von

20 Mitgliedern, die am andern Tage den König empfangen wird, durch das Loos gewählt werden. Am 27sten wird der König in Person die Session eröffnen, und darauf werden die neu ernannten oder wiedererwählten Deputirten den Eid in seine Hände ablegen. Die legislativen Geschäfte beginnen am 28. d. M. Die Pairs-Kammer wird schon am ersten Tage ihr Bureau organisiren und die Adress-Kommission ernennen.

Der Moniteur enthält Folgendes: „Der Kriegs-Minister hat heute von dem Marschall Clauzel das Verzeichniß der während der Expedition nach Konstantine gestorbenen, getödteten, verwundeten und vermissten Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten erhalten. Diesem Verzeichnisse zufolge, welches von dem Chef des Generalstabes, als mit den Angaben der einzelnen Corps übereinstimmend, beglaubigt wird, stellen sich die Verluste folgendermaßen fest: Offiziere: Tödtete und Vermisste 10, Verwundete 16; Unteroffiziere und Soldaten: Tödtete und Vermisste 443, Verwundete 288.“

Die in Lille erscheinenden Zeitungen enthalten nachstehendes Schreiben aus Afrika, wonach das Betragen des Generals von Rigny in einem ganz andern Lichte, wie bisher, erscheint: Während der beiden Tage, an denen man Konstantine beschoss und mehrere vergebliche Angriffe versuchte, that der General von Rigny vollkommen seine Pflicht, und es fiel auch nicht der Schatten eines Tadel's auf ihn. Während des Rückzuges kommandirte derselbe den Nachtrab. Die Haupt-Kolonne beschleunigte unter den Befehlen des Marschalls Clauzel den Rückmarsch so sehr, daß die Arriere-Garde sich plötzlich der Gefahr ausgesetzt sah, von einem Schwarm Kabaylen abgeschnitten und umzingelt zu werden. Der General von Rigny sandte zu drei verschiedenen Malen Offiziere ab, um den Marschall von der Gefahr, in welcher sich die Arriere-Garde befände, in Kenntniß zu setzen, und ihn zu ersuchen, Halt zu machen. Der Marschall Clauzel beachtete aber diesen Antrag des Generals von Rigny durchaus nicht, worauf dieser, das Gefährliche seiner Lage erkennend, das Kommando der Kolonne einem Obersten anvertraute, während er selbst den Marschall aufsuchte. Es kam darauf zu einem sehr lebhaften Wortwechsel zwischen Beiden. Der General von Rigny äußerte sich mit vieler Bitterkeit über die Unordnung des Rückzuges, von der er sich bei seinem Ritt durch die ganze Länge der Kolonne mit eigenen Augen überzeugt habe. Der Marschall war genöthigt, nachzugeben. Er ließ das Haupt-Corps Halt machen, um der Arriere-Garde zum Anschließen Zeit zu geben. Zu gleicher Zeit aber erklärte er dem General, daß er ihm sein Kommando abnehmen, und daß er seiner in dem Tages-Befehl an die Armee erwähnen werde. Für den Augenblick führte der Marschall diese Drohung nicht aus; aber, als die Trümmer der Armee nach Bona zurückgekehrt waren, ward der Tagesbefehl publizirt, in welchem sich eine schimpfliche Anspielung auf den General Rigny befindet. Ich habe Ihnen diese Sache erzählt, wie sie mir selbst von unparteiischen und glaubwürdigen Augenzeugen erzählt worden ist."

Aus dem kleinen Städtchen Avesnes wird unterm 17. d. gemeldet, daß daselbst eine republikanische Verschwörung entdeckt worden sei. Es soll die Absicht der Verschwornen gewesen seyn, sich des Obersten des 6. Linien-Regiments zu bemächtigen, ihm die in seinem Verwahrjam befindlichen Schlüssel zu dem Pulvermagazin abzunehmen und dann dasselbe in Brand zu stecken, um so die ganze Stadt unter ihren Trümmern zu begraben. Es sind mehrere Offiziere und einige Fremde, worunter auch ein Belgier, verhaftet worden.

Großbritannien und Irland.

London den 20. December. Der Herzog von Cumberland wird zum 28. Januar hier erwartet;

die Herzogin aber wird, dem Vernehmen nach, mit dem Prinzen Georg fürs erste noch in Berlin bleiben.

Es heißt, die Herzogin von Braganza werde nächstens über London nach München zurückkehren.

Die News meint, es sei ein Trost für alle Staaten, die an einer Nationalschuld litten, daß man in Nord-Amerika den Ueberschuß im Schatze allgemein als ein großes Unglück zu betrachten anfange, und auf Mittel sinne, denselben los zu werden.

Der Uhrmacher Naundorff hat dem hiesigen Oesterreichischen Botschafter ein Schreiben an den Kaiser von Oesterreich zugefandt, in welchem er die Identität seiner Person mit dem ältesten Sohne Ludwig's XVI. behauptet, gegen alle Verträge protestirt, die man ohne seine Zuziehung mit dem Herzoge von Bordeaux abschließen dürfte, und sich dann bitter über Ludwig Philipp beschwert, der ihm Gerechtigkeit verweigert habe.

Die Morning-Chronicle erklärt, sie könne die Schadenfreude nicht theilen, womit einige Tory-Blätter die Nachricht von dem Unglück begrüßen, welches die Französische Armee auf der Expedition nach Konstantine betroffen habe.

Ein Privat-Brief in der Morning-Chronicle aus Washington vom 24. November meldet, daß Herr van Buren mit einer Majorität von ungefähr 30 Stimmen zum Präsidenten der Republik ernannt worden sey. Derselbe befand sich im Regierungs-Palast, in welchem General Jackson bedenklich krank darniederlag.

Nach Berichten aus Texas, welche ziemlich unglauwbwürdiger Art zu seyn scheinen, soll Santana aus seiner Gefangenschaft befreit worden seyn, und es sollte ein Traktat zwischen ihm und den Hauptern der Texianischen Insurgenten abgeschlossen werden, dessen Zweck die Wiederherstellung des Föderativ-Systems in Mexiko, mit Santana an der Spitze des Freistaats, wäre, wogegen von letzterem die Anerkennung der Unabhängigkeit von Texas vorzunehmen seyn würde.

Spanien.

Madrid den 13. Dez. In Folge der neuen gesetzlichen Bestimmung rüchlich der Presse haben der Corsario und der Tribuno aufgehört zu erscheinen. Einige andere Blätter, wie el Mundo, el Redactor general und el Español fahren in ihrer heftigen Opposition gegen das Ministerium fort; wird jedoch die Censur eingeführt, so werden auch sie nicht mehr erscheinen. Das Eco del Comercio ist von den unabhängigen Spanischen Zeitungen die einzige, welche jene Maßregeln billigt.

Die neue Vertheilung der Zwangs-Anleihe von 200 Millionen Realen hat große Unzufriedenheit erregt. Der auf die Provinz Madrid fallende Antheil beträgt 18 Millionen, der geringste Beitrag

ist 4000 Realen und der höchste, den die Bank zu zahlen hat, 364,000 Realen.

Das Eco del Comercio meldet: „Am 9. ist Gomez in Lorja eingerückt und hat die Nacht in Collogudo zugebracht, Am 10. ist er nach Utiensa marschirt. Am demselben Tage traf die halbe Kolonne des Brigadiers Maix und die von dem Obersten Leon kommandirte Kavallerie in Lorja ein, das sie um 2 Uhr wieder verließen, um den Weg nach Utiensa einzuschlagen. Der Brigadier Mute befand sich am 9. in Zdraque. Die Karlisten sollen völlig demoralisirt seyn und an Allem Mangel leiden.“ (Wieder einmal!)

Es geht das Gerücht, daß Gomez seine Truppen in drei Kolonnen getheilt habe und daß die Regierung Anstalten getroffen, um in der Zeit von acht Tagen 2000 Mann ausgesuchter Soldaten in Castilien zusammenzuziehen.

Vermischte Nachrichten.

In der Hessischen Stadt und dem Oberamt Meise n'heim haben sich die bisher noch nicht unirten Lutheraner und Reformirten am vorigen 3. Adventsonntage brüderlich vereinigt.

Das alte Lied! Als im vorigen Jahr Herr Thiers noch Minister von Frankreich war, konnte sein Palast die Menge derer, die sich zu ihm drängten, nicht fassen. Vor Kurzem kehrte er als Exminister nach Paris zurück, öffnete seine Säle, ließ backen, kochen und brauen, und mußte endlich, weil die Freunde und Anbeter vom vorigen Jahr ausblieben, mit seinen beiden Sekretären allein essen. Nach den Rabbinen sind die Wettergläser und Wetterhähne schon mit in der Arche Noah's gewesen. (Dorfzeit.)

Goldene Zeiten beginnen für Oesterreich. In Ungarn, Siebenbürgen, dem Banat und Bukowina sind aus den Bergwerken in diesem Jahre 3367 Mark Gold und 12,473 Mark Silber gewonnen worden. Zu Przibram in Böhmen sind neue Silberadern entdeckt worden, die von tausend Bergknappen bearbeitet werden.

In Neapel ist die heil. Jungfrau einem Priester höheren Ranges erschienen und hat ihm versprochen, daß die Cholera am 8. December aufhören solle; es wurde deshalb eine allgemeine Procession veranstaltet.

Ein Arzt in London, Dr. Anderson, rät dem Leser als bestes Mittel sich gegen die Cholera zu schützen, daß er sich täglich zweimal, Morgens und Abends, in einer Badewanne in Madeirawein bade; aber jedes Bad muß durch frischen Wein ersetzt werden, da das gebrauchte Bad den Krankheitsstoff enthält. Wir können das Mittel, nämlich den Wein, recht angewendet, unbedenklich empfehlen.

Stadt-Theater.

Sonntag den 1. Januar 1837: Zur Feier des neuen Jahres: Prolog, gesprochen von Madame Just. — Hierauf zum Erstenmale: Das letzte Abenteuer; Lustspiel in 5 Akten von Bauernfeld. — (Konore von Walzburg: Dem. Schlonka, vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.)

Mit Anfang des Jahres 1837 erscheint bei Unterzeichnetem:

Der neue Stadt- und Landbote für die Provinz Posen,

und zwar allwöchentlich ein ganzer Bogen Unterhaltungsblatt auf schönem Patent-Druckpapier und ein halber Bogen Intelligenzblatt, und jeden Monat

eine schöne lithographirte Ansicht.

Der beispiellos billige Preis für dieses reichhaltige und schön ausgestattete Blatt beträgt per Quartal nicht mehr als 8 Sgr., und für die einzelne Nummer nur 8 Pfennige.

Den Debit besorgen:

in Fraustadt und Umgegend: der Kaufmann
A. Cleemann,

in Grätz und Umgegend: Hirsch Streisand,
in Krotoschin und Umgegend: die Sello'sche
Buchhandlung,

in Rawitsch und Umgegend: der Kaufmann
A. Krause,

in Wollstein dto. dto. Wolff Alexander.

Alle Diejenigen in den übrigen Städten der Provinz, welche sich mit dem Debit von Büchern und Zeitschriften befassen, und sich für die Verbreitung genannten Blattes interessiren wollen, belieben sich an Unterzeichneten zu wenden.

Gr. Glogau im December 1836.

Carl Fleming.

Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landesgericht zu Posen

Das Rittergut Konary im Kreise Kröben, landschaftlich abgeschätzt auf 107,791 Rthlr. 9 Sgr. 7 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 3ten April 1837 Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger, namentlich:

a) der Adalbert Wyganowski, und
b) die Johann Wilhelm Schmidtschen Erben,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Posen den 30. Juli 1836.

Rönlgl. Oberlandes-Gericht.
I. Urtheilung.

Schafvieh = Verkauf
zu Simmenau, Creuzburger Kreises,
2 Meilen von Kempen.

So wie früher, beginnt auch diesmal der hiesige Stähre-Verkauf den 2ten Februar 1837, bis wohin die Klassifikation der Böcke erfolgen wird. Meinen entfernteren respectiven Käufern versichere ich jedoch auf mein Wort: daß bis zu diesem Tage, Vormittags 11 Uhr, kein Thier weggegeben wird, so daß sie das Sortiment ganz vollständig hier vorfinden.

Simmenau den 20. December 1836.

Rudolph Freiherr von Lüttwich.

Anzeige.

Platina-Feuermaschinen werden gefüllt, große für 3, kleinere für 2 Sgr.; auch deren Reparaturen bewirkt beim

Mechanikus Pfandt,
Breslauerstr. No. 34.

Ausverkauf.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen auf der Breslauer Straße No. 2. belegenen Tuchhandel, bestehend in feinen Niederländischen und Polnischen Tuchen von verschiedenen Farben, zu auffallend billigen Preisen ausverkaufe, und daher um geneigten Zuspruch bitte.

Michaelis Ledwischohn.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das Theater-Büffet vom 1sten Januar ab gepachtet habe, und es wird mein eifrigstes Bestreben seyn, das Publikum prompt und reell zu bedienen.

J. P. Veely & Comp.

In dem sub No. 88. am Markte hierselbst belegenen Hause sind sofort 2 Stuben, mit und ohne Meubles, für einzelne Personen, auch Stalung zu vermieten.

Zum Sylvesterabend ein großes Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet:

Willardi,
Neue Gärte No. 24.

Getreide- Marktpreise von Posen,
den 21. December 1836.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis					
	von			bis		
	Rsh.	Gr.	S.	Rsh.	Gr.	S.
Weizen	1	11	6	1	12	6
Roggen	—	22	—	—	23	—
Gerste	—	17	6	—	18	6
Hafer	—	13	—	—	14	—
Buchweizen	—	17	6	—	18	—
Erbsen	—	27	6	—	28	—
Kartoffeln	—	8	6	—	11	—
Butter 1. Faß, oder 8 U. Preuß.	1	22	6	1	23	—
Heu 1 Ctr. 110 U. Prß. Stroh 1 Schock, à 1200 U. Preuß.	—	23	—	—	24	—
3	—	—	3	5	—	—
Spirtus, die Tonne	14	20	—	15	—	—

Namen der Kirche.	Sonntag den 1sten Januar 1837 wird die Predigt halten:		In der Woche vom 23sten bis 29sten December 1836 sind:					
	Vormittags.	Nachmittags.	geboren:		gestorben:		getraut:	
			Knaben.	Mädch.	männl. Geschl.	weibl. Geschl.	Paare:	
Evangel. Kreuzkirche das. d. 6. Januar	Hr. Superint. Fischer = Pr. Friedrich	Hr. Pr. Friedrich	3	3	4	4	1	
Evangel. Petri-Kirche	= Cons. R. D. Ditschke	—	—	—	—	—	—	
Garnison-Kirche	= Div. Pred. Hoyer	—	2	2	—	1	2	
Domkirche	= Canon. Jabczynski	—	1	2	1	2	1	
Pfarrkirche	= Defan Wroblewski	—	3	1	1	1	—	
das. d. 6. Januar	= Vic. Multyjewski	—	—	—	—	—	—	
St. Adalbert-Kirche	= Comm. Barwicki	—	4	2	1	—	—	
das. d. 6. Januar	= Mans. Dulinski	—	—	—	—	—	—	
Bernhardiner-Kirche (Par. St. Martin.)	= Probst v. Kamienski	= Mans. Grandke den 6. Jan. Derselbe	3	2	4	2	—	
Franzisk. Klosterkirche (Par. St. Roch.)	= Guardian Afkolski den 6. Jan. Derselbe	—	—	—	—	—	—	
Dommit. Klosterkirche	= Prior Scholz	= Pred. Kraszewski	—	—	—	—	—	
das. d. 6. Januar	= Pred. Tomaszewski	—	—	—	—	—	—	
Kl. der barmh. Schwest.	= Cler. Szymkiewicz	—	—	—	—	—	—	
das. d. 6. Januar	= = Kozłowski	—	—	—	—	—	—	
			Summa	16	12	11	10	4